

Gemeinde:	Muri bei Bern										
Stand:	Version 2 vom 19. Mai 2020	Punkte	Lead	Termin und Kosten in KFr				Massnahmen Aktivitäten	Status (%)		
Ma-Nr	Titel	IST	Wer	2021	2022	2023	2024				

1 Entwicklungsplanung, Raumordnung**1.1. Energie- und Klimaschutzkonzept**

1.1.1.	Energie und Klimaziele	70%						Energieleitbild regelmässig auf aktuelle Erkenntnisse und technische Entwicklungen überprüfen	
1.1.2.	Energie- und Klimakonzept respektive - strategie	90%							
1.1.3.	Bilanz, Indikatorensysteme	50%						Energiecontrolling einführen	
1.1.4.	Anpassung an den Klimawandel	50%						Thema Anpassung an den Klimawandel im Rahmen der Überarbeitung des Richtplans Landschaft systematisch angehen	
1.1.5.	Abfall- und Ressourcenplanung	90%							

1.2. Kommunale Entwicklungsplanung

1.2.1.	Räumliche Energieplanung	100%						Richtplan Energie überarbeiten	
1.2.2.	Mobilitäts- und Verkehrsplanung	80%						Themen wie Kommunikation, Controlling (inkl. qualitative/quantitative Ziele) und Monitoring ergänzen oder vertiefen	

1.3. Verpflichtung von Grundeigentümern und Behörden

1.3.1.	Grundeigentümergebundene Instrumente	90%						bei ZPPs und Üos die Energie- und Mobilitätsvorschriften konsequent überprüfen	
1.3.2.	Submissionen und Abgaben im Baurecht durch die Gemeinde, Arealentwicklungen (behördenverbindliche Instrumente)	70%						Umsetzung Richtplan Siedlung	

1.4. Bauverfahren

1.4.1.	Baubegleitung: Beratung, Prüfung, Kontrolle	100%						Controlling BR Art. 38 durchführen (freiwilliger Fragebogen)	
--------	---	------	--	--	--	--	--	--	--

Stand:	Version 2 vom 19. Mai 2020	Punkte	Lead	Termin und Kosten in KFr				Massnahmen Aktivitäten	Status (%)
Ma-Nr	Titel	IST	Wer	2021	2022	2023	2024		

2 Kommunale Gebäude und Anlagen

2.1. Standards, Planung und Bewirtschaftung

2.1.1.	Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude	80%						
2.1.2.	Energiebuchhaltung und Betriebsoptimierung	90%					Betriebsoptimierungen in weiteren Gemeindebauten durchführen	
2.1.3.	Sanierungskonzept und -planung	80%					Gesamtsanierung der Schule Melchenbühl und des Gemeindehauses, Sanierung der Turnhalle der Schule Äbnit	
2.1.4.	Vorbildliche Neubauten oder Sanierungen	30%					Leuchtturmprojekt realisieren (z.B. Minergie+)	

2.2. Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung

2.2.1.	Erneuerbare Energie Wärme	90%					Anschluss an Fernwärme fördern	
2.2.2.	Erneuerbare Energie Elektrizität	70%					Machbarkeit Photovoltaik-Anlagen auf Dächern von Gemeindeliegenschaften prüfen und wenn möglich - auch aus finanzieller Hinsicht - realisieren	
2.2.3.	Energieeffizienz Wärme	50%						
2.2.4.	Energieeffizienz Elektrizität	60%						
2.2.5.	CO2- und Treibhausgasemissionen	80%					Dekarbonisierung des Wärmesektors umsetzen (gemäss Energie- und Gasstrategie gbm 2020);	

2.3. Beleuchtung und Wasser

2.3.1.	Öffentliche Beleuchtung	60%					>Kennzahlensystem/Controlling aufbauen >technische Entwicklung berücksichtigen >im Rahmen der Strassensanierungen weiter auf LED umrüsten >bei älteren Leuchtmittel: Sanierungsprojekte ausserhalb von Strassensanierungen realisieren	
2.3.2.	Wassereffizienz	50%					bei der geplanten Gesamtsanierung der Schule Melchenbühl den Wasserverbrauch weiter optimieren; Wasserverbrauch des Freibads erfassen und wenn nötig optimieren;	

Stand:	Version 2 vom 19. Mai 2020	Punkte	Lead	Termin und Kosten in KFr				Massnahmen Aktivitäten	Status (%)
Ma-Nr	Titel	IST	Wer	2021	2022	2023	2024		

3 Ver- und Entsorgung

3.1. Strategie der Unternehmen

3.1.1.	Unternehmensstrategie der Energieversorger	90%						gbm prüft die Teilnahme am Programm EVU in Gemeinden von Energiestadt, mit dem EVU Benchmark
3.1.2.	Angebot, Verkauf und Nutzung von nachhaltigen Produkten und Services (Strom / Gas / Wärme / Wasser)	70%						

3.2. Ver- und Entsorgung sowie energetische Nutzung

3.2.1.	Erneuerbare Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet	60%						
3.2.2.	Leitungsgebundene erneuerbare Wärme (Wärmeerkopplung und Abwärmenutzung)	40%						gemäss Masterplan der gbm werden in den nächsten 3 bis 5 Jahren Wärmeverbände geplant und erstellt. Die Gemeinde unterstützt die gbm bei der Standortfestlegung der Wärmeerzeugungsanlagen für die Fernwärme.
3.2.3.	Erneuerbare Wärmeproduktion und -nutzung auf dem Gemeindegebiet (Einzelanlagen)	50%						
3.2.4.	Wasserversorgung und -bewirtschaftung	80%						
3.2.5.	Bewirtschaftung der Grünflächen	60%						
3.2.6.	Abwasserbewirtschaftung und energetische Nutzung	90%						
3.2.7.	Abfallbewirtschaftung und energetische Nutzung	80%						

Stand:	Version 2 vom 19. Mai 2020		Punkte	Lead	Termin und Kosten in KFr				Massnahmen Aktivitäten	Status (%)
Ma-Nr	Titel		IST	Wer	2021	2022	2023	2024		
4	Mobilität									
4.1.	Mobilität in der Verwaltung									
4.1.1.	Nachhaltige Mobilität / Bewusstsein in der Verwaltung	70%							Weisung für nachhaltige Beschaffung ist 2020/21. Weiterführung MM in der Verwaltung wie z.B. Bike2work und Monitoring der Umsetzungen.	
4.1.2.	Mobilitätsstandards in der Gemeinde	50%							Mobilitätsbuchhaltung selbständig weiterführen und ausweiten (z.B. LV- und ÖV-Indikator, Parkierung). Erhobene Indikatoren (z.B. Mobilitynutzer*innen) in Kommunikation einbinden.	
4.2.	Verkehrsorganisation									
4.2.1.	Parkplatzinfrastruktur und -bewirtschaftung	70%							Elektro-Tankstellen in Zusammenarbeit mit der gbm fördern (verbinden mit Tanken von erneuerbaren Energien, z.B. bei Gebieten mit ZEV).	
4.2.2.	Temporeduktion	70%							Weitere Umsetzungen von Begegnungszonen gemäss Konzept Begegnungszonen.	
4.2.3.	Lokale Güterversorgung	30%							Klärung Nutzung und Möglichkeiten Hauslieferdienst. Carvelo2go (CargoBike) mit einem Laden anbieten.	
4.3.	Nicht motorisierte Mobilität									
4.3.1.	Fusswegnetz und öffentliche Räume	60%							Fusswegnetz erweitern (Sicherheit und Direktheit) und öffentliche Räume weiter verbessern. 4 Jahresplan erstellen.	
4.3.2.	Velowegnetz und -infrastruktur	50%							ab 2022 Umbau Haltestelle Gemeindehaus (inkl. Veloabstellanlagen). Überprüfung Velowegnetz ab 2021 Start Umsetzung Massnahmen aus Richtplan Verkehr.	
4.4.	Öffentlicher Verkehr									
4.4.1.	Öffentlicher Verkehr	60%							RVK Massnahmen in Aktivitätenprogramm übernehmen. ÖV-Indikatoren abbilden.	
4.4.2.	Mobilitätsmanagement und kombinierte Mobilität	30%							Veloverleihsystem System von Bern auf Gemeinde Muri ausweiten. Sensibilisierung der Unternehmungen für MMU.	

Stand:	Version 2 vom 19. Mai 2020	Punkte	Lead	Termin und Kosten in KFr				Massnahmen Aktivitäten	Status (%)
Ma-Nr	Titel	IST	Wer	2021	2022	2023	2024		

5 Interne Organisation

5.1. Interne Strukturen

5.1.1.	Verantwortlichkeiten, Ressourcen und Abläufe	100%						gbm plant für 2021 weitere Stellen: Betriebsleiter für Energieanlagen Wärme und Strom;
5.1.2.	Finanzielle Ressourcen für Energie- und Klimapolitik	80%						
5.1.3	Energiestadt-Ver-ankerung (Gremium)	90%						

5.2. Interne Prozesse

5.2.1.	Erfolgskontrolle und jährliche Planung	90%						
5.2.2.	Weiterbildung und Sensibilisierung	80%						
5.2.3.	Vorbildfunktion im Beschaffungswesen	50%					nachhaltige Beschaffung aufbauen	

Stand:	Version 2 vom 19. Mai 2020	Punkte	Lead	Termin und Kosten in KFr				Massnahmen Aktivitäten	Status (%)
Ma-Nr	Titel	IST	Wer	2021	2022	2023	2024		

6 Kooperation und Kommunikation

6.1. Kommunikation aus der Gemeinde

6.1.1.	Konzeption und Planung	80%						kontinuierliche Kommunikation zu Energiethemen gemäss Energie Kommunikationskonzept 2019
6.1.2.	Vorbildwirkung und Corporate Identity	50%						
6.1.3.	Beratung und Informationsstelle	80%						
6.1.4.	Finanzielle Förderung	50%						geprüft wird, ab 2022 Anschluss an Fernwärme zu fördern

6.2. Kooperation und Kommunikation

6.2.1	Regionale und überregionale Zusammenarbeit	80%						
6.2.2	Zusammenarbeit mit Schulen und Bildungsinstitutionen	70%						Teilnahme an der überkommunalen Sensibilisierungskampagne «Energiewende leben» mit Schulen, der Jugendarbeit und der breiten Bevölkerung
6.2.3	Zusammenarbeit mit Industrie, Gewerbe, Dienstleistung und Forst-/Landwirtschaft	30%						zur Umsetzung der Klima- und Energiepolitik die Zusammenarbeit mit Betrieben stärken
6.2.4	Zusammenarbeit mit professionellen Investoren und HauseigentümerInnen	60%						
6.2.5.	Kommunikation mit der breiten Bevölkerung	40%						Teilnahme an der überkommunalen Sensibilisierungskampagne «Energiewende leben» mit Schulen, der Jugendarbeit und der breiten Bevölkerung die Kommunikation mit der breiten Bevölkerung, den Vereinen, wie im Energie Kommunikationskonzept vorgesehen, regelmässiger wahrnehmen;
6.2.6	Partizipation und Multiplikatoren	40%						verstärkte Zusammenarbeit mit Multiplikatoren z.B. Vereinen zu Themen der Nachhaltigkeit (früheres Bsp. Erarbeitung Massnahmenkatalog mit Trägerverein Löttschenbach)

6.3. Leuchttürme

6.3.1	Leuchtturmprojekt	70%						Die Zusammenarbeit der Gemeinde mit der gbm in den Bereichen Energie und Wasser durch strukturelle und regulatorische Massnahmen weiter intensivieren.